



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.
Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2008

Mittwoch, den 23. April 2008

Nummer 2



**Offizielle Übergabe der Schillerstraße durch den Bürgermeister,
Herrn Redlich, und Herrn Haberkorn von der bauausführenden
Firma HTR aus Lugau am 4. April 2008**

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 36. Gemeinderatssitzung am 28.02.2008

Beschluss GR 14/08 - Haushaltsplan 2008

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien einschließlich des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft für das Jahr 2008 gemäß Anlage 1.

Bekanntmachung Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat am 28.02.2008 der Gemeinderat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je davon | 5.253.450 Euro |
| im Verwaltungshaushalt | 3.666.200 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 1.587.250 Euro |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 Euro |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 733.200 Euro

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Sonderkasse des Eigenbetriebs auf 250.000 Euro

§ 4

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|--------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | auf 270 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | auf 380 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer | auf 390 v.H. |
- der Steuermessbeträge.

St. Egidien, den 09.04.2008

Uwe Redlich
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2008 wird hiermit gemäß § 76 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) öffentlich bekannt gemacht. Jedermann kann kostenlos in die Haushaltssatzung in der Zeit von

**Montag, dem 28.04.2008, bis einschließlich
Donnerstag, den 15.05.2008,**

während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung St.

Egidien, Glauchauer Str. 35 im Sekretariat zu folgenden Zeiten Einsicht nehmen:

- | | |
|------------|--|
| Montag | von 9.00 bis 11.30 Uhr |
| Dienstag | von 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag | von 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr |

Die Gesetzmäßigkeit wurde mit Auflagen mit Bescheid des Landratsamtes Chemnitzer Land vom 02.04.2008, Aktenzeichen 902.58.2008/HH St. Egidien bestätigt.

Genehmigungen waren nicht zu erteilen.

Hinweis

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

St. Egidien, den 09.04.2008

Uwe Redlich
Bürgermeister

Beschlüsse der 10. Ratsausschusssitzung am 10.04.2008

Beschluss RA 6/08 - Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum

Vorhaben: Aufbau eines Gartenhauses aus Holz
Grundstück: Flurstück 617/9 der Gemarkung St. Egidien
Bauherr: Peter Schwarzenberg, Höhenweg 6, 09356 St. Egidien

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird mit Bedingungen erteilt.

Beschluss RA 7/08 - Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum

Vorhaben: Errichtung eines Gartenbungalows
Grundstück: Lobsdorfer Straße 6 a, Kuhschnappel
Flurstück: 21/5 der Gemarkung Kuhschnappel
Bauherr: Jörg Lorenz, Lobsdorfer Straße 6 a, 09356 St. Egidien OT Kuhschnappel

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird erteilt. Die Benutzung des Flurstücks Nr. 212/7 als Zuwegung ist ausgeschlossen.

Beschluss RA 8/08 - Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum

Vorhaben: Wiederaufnahme der Nutzung und
Rekonstruktion einer Bergehalle
Grundstück: Thomas-Müntzer-Weg, St. Egidien
Flurstück: 562/38 der Gemarkung St. Egidien
Bauherr: Hartmut Ulbricht, Thomas-Müntzer-
Weg 11, 09356 St. Egidien

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird mit Bedingungen erteilt.

Das gemeindliche Einvernehmen für alle 3 Bauvorhaben wurde einstimmig erteilt.

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl am 08. Juni 2008 zum Kreistag und zum Landrat

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der **Gemeinde St. Egidien** wird in der Zeit vom **19. bis 23. Mai 2008** während der allgemeinen Öffnungszeiten in der

**Stadtverwaltung Lichtenstein,
Badergasse 17, 09350 Lichtenstein/Sa.,
Zimmer 301**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Melderegistergesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden. **Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

Für eine etwaig erforderlich werdende Neuwahl des Landrates am 22. Juni 2008 wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahme, spätestens am **23. Mai 2008 bis 12.00 Uhr**, bei der

**Stadtverwaltung Lichtenstein,
Badergasse 17, 09350 Lichtenstein,
Zimmer 301**

einen Antrag auf Berichtigung stellen.
Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen.

Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens zum 18. Mai 2008 eine Wahlbenachrichtigung.**

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist oder
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen.
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen. Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 06. Juni 2008, 16.00 Uhr, und für die etwaige Neuwahl bis zum 20. Juni 2008, 16.00 Uhr, bei der

**Stadtverwaltung Lichtenstein,
Badergasse 17, 09350 Lichtenstein,
Zimmer 109**

mündlich oder schriftlich beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben. Die Schriftform wird auch durch Telefax oder Telegramm gewährt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Der Antrag kann auch gestellt werden per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen. Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Stadt unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl). Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des gemeinsamen Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18.00 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

St. Egidien, den 16.04.2008

Uwe Redlich
Bürgermeister

Aufruf zur Mitarbeit als Schöffin/Schöffe

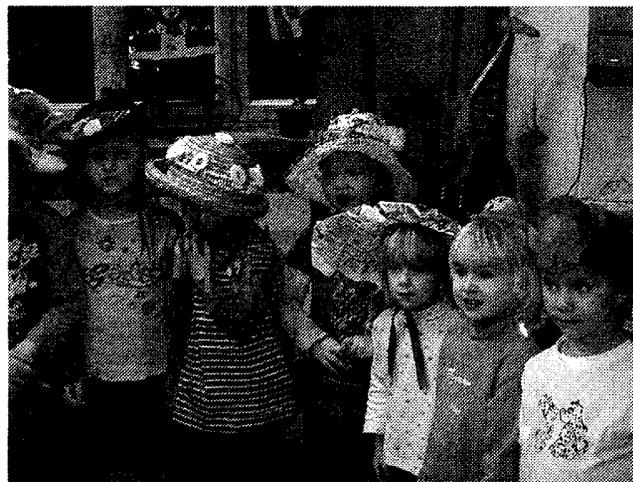
Im Jahr 2008 finden bundesweit die Wahlen zum Schöffenamtsamt statt. Diese beinhalten die Geschäftsjahre 2009 bis 2013. Sie haben die Möglichkeit, sich für dieses Ehrenamt in die **Vorschlagsliste für Schöffinnen/Schöffen** eintragen zu lassen. Diese liegt in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Str. 35, Tel. 037204/7600, im Sekretariat bis zum **Freitag, dem 13. Juni 2008**, aus. Interessierte sollen das 25. Lebensjahr vollendet und das 70. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Mein Hut, der hat drei Ecken, drei Ecken hat ...



Diesen lustigen Gassenhauer trällern wir seit unserem Hutfest ständig.

Unser Kindergarten hatte zum Hutfest eingeladen. Möglichst lustig, bunt und ausgefallen sollten die Hüte sein. Lange habe ich überlegt, wo man denn einen Hut herbekommt, den man dann noch etwas schmücken könnte. Klar bei Opa und Oma findet man noch genug Hüte. Nicht nur ich, auch alle anderen „Kleinen Strolche“ waren sehr einfallreich. Manche haben sogar Süßigkeiten an ihren Hut genäht - die hätte ich am liebsten gleich zum Frühstück genascht. Einige trugen eine kleine Blumenwiese auf dem Kopf und einer gleich ein ganzes Vogelnest. Hier schaut doch mal selber:



Kaum zu glauben. Die Polizei war bei uns im Kindergarten. Wir kleinen Strolche durften uns das Polizeiauto mal ganz genau ansehen. Sogar das „Blaulicht“ wurde für uns angemacht. Der Polizist war ganz nett. Nur eines kann ich ihm nicht glauben: Bald sollen alle Polizeiautos in Sachsen blau aussehen! In meiner Spielzeugkiste nur grüne Polizeiautos und auch sonst spricht doch jeder von der „grünen Minna“, oder nicht.



Der nette Polizist hat dann mit unseren Schulanfängern Verkehrszeichen gelernt und wie man sicher von zu Hause in die Schule kommt.

Bis bald! Euer Pfiffikus.

Lobsdorfer Zwergenstube

Stolz präsentieren die Vorschüler der Lobsdorfer Zwergenstube ihre Urkunde zur Teilnahme an der Kinderrückenschule im Kindergarten. Über einen Zeitraum von 8 Wochen wurden die Kinder von der Physiotherapeutin Annett Mosel mit viel Einfühlungsvermögen altersentsprechend zum Thema „Richtige Körperhaltung“ aufgeklärt.



Über eine vielfältige Methodenauswahl bspw. Lieder, Spiele und Geschichten konnten die Kinder stets auf das Neue begeistert werden. Ganz besonderer Dank gilt hiermit Frau Mosel für die angenehme Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung.

Das Team der Lobsdorfer Zwergenstube

Kleine Faschingsnachlese

Am Faschingsdienstag feierten die Kinder der „Zwergenstube“ Lobsdorf eine zünftige Faschingsparty.



Mit Musik, Tanz, Stuhlpolonaise u. a. m. gab es viel gute Laune und Spaß. Unser Gast vom „Mitmachtheater Stockhausen“ „entführte“ unsere Kinder auf eine Pirateninsel, auf welcher ein Schatz zu suchen war.



Nach Überwindung zahlreicher Hindernisse wurde er schließlich von den Kindern gefunden.

Ihr Kita-Team

Informationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Einwohnermeldeamtes

Montag 09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch
und Freitag geschlossen

Einwohnermeldeamt

Am 30. April 2008 wird Frau Erika Schatz aufgrund der bestehenden Altersteilzeitregelung in den wohlverdienten Ruhestand treten. Frau Schatz stand ab 1990 in Diensten der Gemeindeverwaltung Kuhschnappel und arbeitete ab 1996 für die Gemeindeverwaltung St. Egidien.

Als Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Lichtenstein hat Frau Schatz ab 2003 die Außenstelle des Einwohnermeldeamtes im Rathaus St. Egidien geleitet. Wer immer in Pass-, Ausweis- und anderen Angelegenheiten mit Frau Schatz Kontakt hatte, wurde freundlich und zügig bedient.

Dies ist kein Nachruf, sondern der herzliche Dank für die geleistete Arbeit von allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung St. Egidien, verbunden mit den besten Wünschen für die Zeit im Ruhestand.

Von Mai bis August 2008 wird die Außenstelle des Einwohnermeldeamtes im Rathaus St. Egidien grundsätzlich nicht zur Verfügung stehen. Sollte es gelingen, für diesen Zeitraum eine „Notversorgung“ zu organisieren, wird hierüber kurzfristig im „Gemeindespiegel St. Egidien“ sowie in der „Freien Presse“ informiert.

Ab September 2008 soll die Außenstelle des Einwohnermeldeamtes im Rathaus St. Egidien wieder regelmäßig an zwei Tagen in der Woche geöffnet sein.

Uwe Redlich, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Entsorgungstermine

St. Egidien, OT Kuhschnappel und Lobsdorf

08.05., 22.05.2008 Mülltonne
07.05.2008 Papier

St. Egidien und OT Kuhschnappel

06.05.2008 Gelbe Tonne

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon 24 h: 03763/405 405
Internet: www.rzv-glauchau.de

Heimatismuseum

Unser Heimatismuseum lädt Sie zu einem Besuch am
**Samstag, dem 03. Mai, und
am Sonntag, dem 04. Mai 2008,
von 13.00 bis 18.00 Uhr**

ganz herzlich ein.
Kommen Sie und bestaunen Gegenstände, die Sie vielleicht
nur noch vom Hörensagen kennen. Es lohnt sich ganz sicher!

Museumsleitung

Hinweis

Der nächste Gemeindespiegel erscheint
am 21. Mai 2008.

**Wir gratulieren unseren
älteren Mitbürgern ganz
herzlich und wünschen
weiterhin recht viel
Gesundheit!**



St. Egidien

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| Herrn Johannes Beer | am 01.05. zum 80. Geburtstag |
| Frau Renate Friesel | am 01.05. zum 70. Geburtstag |
| Frau Ingeburg Fechner | am 02.05. zum 80. Geburtstag |
| Frau Gudrun Burghardt | am 02.05. zum 72. Geburtstag |
| Frau Christa Kutscher | am 03.05. zum 71. Geburtstag |
| Frau Hildegard Richter | am 05.05. zum 76. Geburtstag |
| Herrn Hasso Päßler | am 06.05. zum 82. Geburtstag |
| Herrn Wilhelm Voigt | am 06.05. zum 78. Geburtstag |
| Herrn Günter Dörr | am 06.05. zum 73. Geburtstag |
| Frau Gudrun Süssmilch | am 07.05. zum 88. Geburtstag |
| Herrn Günter Kleindienst | am 07.05. zum 76. Geburtstag |
| Frau Eveline Steinbach | am 07.05. zum 75. Geburtstag |
| Frau Hanna Daum | am 07.05. zum 73. Geburtstag |
| Herrn Horst Köhler | am 08.05. zum 72. Geburtstag |
| Frau Liane Köhler | am 11.05. zum 73. Geburtstag |
| Frau Renate Kühn | am 12.05. zum 70. Geburtstag |
| Herrn Günther Börner | am 13.05. zum 70. Geburtstag |
| Herrn Dr. Günter Dörr | am 14.05. zum 82. Geburtstag |
| Herrn Eberhard Gutsche | am 14.05. zum 70. Geburtstag |
| Frau Christa Tröger | am 15.05. zum 85. Geburtstag |
| Herrn Horst Pörnig | am 15.05. zum 80. Geburtstag |
| Herrn Günter Lauterbach | am 18.05. zum 77. Geburtstag |
| Frau Gertrud Gröber | am 23.05. zum 82. Geburtstag |

- | | |
|------------------------|------------------------------|
| Herrn Kurt Pampel | am 24.05. zum 71. Geburtstag |
| Frau Renate Freier | am 25.05. zum 75. Geburtstag |
| Frau Elfriede Merther | am 26.05. zum 80. Geburtstag |
| Herrn Helmut Fröhlich | am 28.05. zum 74. Geburtstag |
| Frau Ursula Fiedler | am 28.05. zum 71. Geburtstag |
| Frau Ursula Pfeifer | am 29.05. zum 84. Geburtstag |
| Frau Sigrid Nürnberger | am 29.05. zum 72. Geburtstag |
| Frau Ursula Giese | am 30.05. zum 74. Geburtstag |
| Frau Anni Lau | am 31.05. zum 80. Geburtstag |
| Frau Ehrentraud Kunze | am 31.05. zum 78. Geburtstag |
| Frau Gerda Lepski | am 31.05. zum 74. Geburtstag |

Ortsteil Kuhschnappel

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| Frau Christa Schüppel | am 21.05. zum 79. Geburtstag |
| Frau Ursula Jucht | am 22.05. zum 79. Geburtstag |
| Frau Liane Richter | am 27.05. zum 78. Geburtstag |
| Frau Marianne Riedel | am 28.05. zum 83. Geburtstag |

Ortsteil Lobsdorf

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| Frau Elfriede Heilmann | am 04.05. zum 82. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Arzig | am 11.05. zum 89. Geburtstag |
| Frau Mariechen Hartig | am 12.05. zum 83. Geburtstag |
| Frau Gisela Michaelis | am 13.05. zum 70. Geburtstag |
| Herrn Lothar Schneider | am 25.05. zum 73. Geburtstag |
| Herrn Erwin Stefan | am 26.05. zum 78. Geburtstag |
| Frau Adelinde Tirschmann | am 26.05. zum 76. Geburtstag |

Der Landwirt- schaftsbetrieb Winter aus Kuhschnappel stellt sich vor

BAUERNHOF-EIS
Familie Winter

Ernst-Schneller-Str. 62
09356 St. Egidien, OT Kuhschnappel
Tel.: 0151- 548 41 557

Nach dem Studienabschluss an der Höheren Landbau Schule in Zwickau entschlossen wir uns, einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb in Kuhschnappel zu führen - mit der Idee, Ziegenmilch zu produzieren und zu veredeln.



Seit November 2007 haben wir uns ein zweites Standbein zu unserem Betrieb eingerichtet.

Wir produzieren aus unserer frischen Milch, frischer Sahne, frischen Früchten und weiteren leckeren Zutaten das erste **BAUERNHOF-EIS** unserer Region und verzichten dabei auf künstliche Emulgatoren, Stabilisatoren, Verdickungsmittel, Aromen und Farbstoffe.

Zudem nehmen wir in diesem Jahr zum 1. Mal am „Tag des offenen Hofes“ teil, wir laden daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am **07. Juni 2008** auf unseren Hof in Kuhschnappel von **11.00 bis 18.00 Uhr** ein, um einen näheren Einblick in die Landwirtschaft und unseren Betrieb geben zu können.

Sandra & Benjamin Winter

Frühlingskonzert des Musikvereins Lichtenstein

Eigentlich ist unser traditionelles Frühlingskonzert immer der erste Höhepunkt des Jahres. Doch 2008 haben wir dieses aus einem triftigen, vor allem aber schönen Grund auf den **25. Mai** gelegt. Zu unser aller Freude ist es Musikern des Musikvereins gelungen,

das Marinemusikkorps Ostsee

nach Lichtenstein einzuladen. Das Marinemusikkorps Ostsee, das übrigens am 25. Mai den ersten und in diesem Jahr auch einzigen Auftritt im Freistaat Sachsen absolviert, wurde 1956 aufgestellt und blickt damit auf eine über 50-jährige Tradition im Musikdienst der Bundeswehr zurück.

Genau wie das Segelschulschiff „Gorch Fock“ vertritt das Marinemusikkorps Ostsee die Deutsche Marine als „Botschafter in blau“.



MARINE MUSIKKORPS
OSTSEE

präsentiert vom
Musikverein Lichtenstein/Sa.e.V.

Sonderkonzert in Sachsen
am 25. Mai 2008, 16.00 Uhr

in Lichtenstein

musikalische Leitung:
Fregattenkapitän Manfred Peter

Ort: GCL Lichtenstein
Einlass: 15.30 Uhr
Eintritt: 8,00 Euro
Kinder bis 12 Jahren frei

Kartenvorverkauf (mit Platzreservierung) ab sofort bei
Briefmarken Fuchs (ehem. Meder)
Ernst-Thälmann-Straße 18, 09350 Lichtenstein
Telefon: 037204 - 24 54

Marine

Von seinem Heimathafen Kiel aus bereist es Deutschland und die ganze Welt und begeistert in unzähligen Konzerten und Musikfestivals sein Publikum. Reisen führten die Orchestermitglieder u.a. in die USA, nach Großbritannien, Spanien, Kanada, Namibia, Tschechien, Frankreich und Griechenland. Eine der wichtigsten Aufgaben des Musikkorps ist die Begleitung von Zeremoniellen für die Marine, ob feierliches Gelöbnis, Kommandowechsel oder Verabschiedungen und Begrüßungen von Schiffen, stets sorgt das Marinemusikkorps Ostsee für den würdigen Rahmen. Besondere Höhepunkte sind die musikalischen Einsätze im Rahmen der Kieler Woche, wenn die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt beim größten Volksfest Nordeuropas für neun Tage zum Mekka nicht nur der Segelwelt wird. Das Repertoire des Orchesters - seit 1987 unter der Leitung von Fregattenkapitän Manfred Peter - umfasst den verschiedenen Besetzungen entsprechend alle

Sparten der Blas- und Unterhaltungsmusik und reicht von der sinfonischen Richtung über Musical und Marschmusik bis Swing und Pop. Durch sein hohes Niveau und seine Spielfreude - die Musiker sind zum größten Teil Zeit- und Berufssoldaten, die an einer Musikhochschule ausgebildet wurden - konnte sich das Marinemusikkorps Ostsee zu einem Spitzenorchester der Bundeswehr entwickeln. Wir hoffen, wir haben Ihnen allen den „Mund wässrig gemacht“ auf ein hochkarätiges Musikerlebnis, zu dem wir alle Musikbegeisterten ganz herzlich einladen.

Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Eintrittskarten. **Vorverkauf** (mit Platzreservierung) ab sofort bei Briefmarken Fuchs (ehem. Meder), Ernst-Thälmann-Straße 1a, 09350 Lichtenstein, Telefon: 037204-2454.

Karin Süß, Musikverein Lichtenstein /Sa.e.V.

Bauern- und Handwerkermarkt St. Egidien

auf dem Festplatz der Jahnturnhalle
03. Mai 2008 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Regionale Spezialitäten aus Landwirtschaft
und Handwerk
- direkt vom Erzeuger -

VERKAUF - VORFÜHRUNG - VERKOSTUNG

Hausschlachtene Wurst, Holzofenbrot, Spezialitäten vom Rind, Schwein, Kaninchen, Pferd und Wild, Edelpilze, Fischspezialitäten, Käsespezialitäten, Honig und Honigprodukte, Naturprodukte, Gewürze, Obst und Gemüse, frische Eier, Senf aus eigener Herstellung, Marmelade, Kräuterliköre, Kräutertauden für den Garten, Blumen und Pflanzen, Töpfer- und Korbwaren, Schafwollprodukte, Floristik u. v. a.

Großes Angebot an Pflanzen
Schnitzer und Klöpplerinnen zeigen ihr Können

Für unsere kleinen Gäste:

Ponykutschfahrten
Spiel, Spaß und Basteln
Kinderschminken
Formen von Kleingefäßen aus Ton

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Gulaschkanone und Riesenbratwürste vom Holzkohlegrill,
Bier vom Fass, Fischimbiss, Kaffee und Kuchen
und viele andere Leckereien

HOT-ABS mbH
Muldentalmarketing
Goldbachstr. 13
09353 Oberlungwitz
Tel. 03723/42213, Fax 42324
in Zusammenarbeit mit dem
Verein Direktvermarktung
in Sachsen e. V.
gefördert vom
Sächsischen Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Gemeindeverwaltung
St. Egidien
Glauchauer Str. 35,
09356 St. Egidien
Tel. 037204/7600, Fax 76031



Tillinger



Programm

09.05.2008

ab 15.00 Uhr

Karussellbetrieb auf dem Festplatz
Familientag – Fahrgeschäfte zum halben Preis

10.05.2008

ab 10.00 Uhr

Faustballturnier im Stadion
Jugendmannschaften * Jubiläum 15 Jahre
ab 13.00 Uhr Faustballturnier im Stadion zur Hundsmesse
Männermannschaften

14.30 Uhr

Programm der Kindereinrichtung „Kinderland“
St. Egidien

15.15 Uhr

Eröffnung der „Tillinger Hundsmesse“
durch den Bürgermeister und den Bürgerverein

15.30 - 17.00 Uhr

gesell. Blasmusik mit den „Mülsner Musikanten“ auf
dem Festplatz

ab 20 Uhr

Pfingsttanz in der Jahnturnhalle mit „Hafer und Ede“
organisiert vom TFC

11.05.2008

ab 10 Uhr

Frühschoppen mit der Blaskapelle der FFW St. Egidien,
organisiert vom TFC

mittags

Fußballturnier der Kindermannschaften im Stadion

ab 15.00 Uhr

Technikschau der FFW und Präsentation der Vereine
(Hasenzüchter, Imker) auf dem Gelände
neben der Sportgaststätte

ab 15.00 Uhr

buntes Kinderprogramm organisiert vom Hort der
Grundschule auf dem Festplatz

18.00 - 20.00 Uhr

Musik für Jung und Alt mit den „Pfaffenberger“ aus
Hohenstein-Ernstthal anschließend Musik aus der
Konservenfabrik auf dem Festplatz

12.05.2008

13.00 - 20.00 Uhr

Karussellbetrieb auf dem Festplatz mit Imbissversorgung

Desweiteren gibt es an allen Tagen während der „Tillinger Hundsmesse“ Eisverkauf, Imbissversorgung, Bier- und Weinverkauf, Karussellbetrieb, Riesenrutsche und Ponykutschfahrten

Hundsmesse

09.05. - 12.05.08



„Die Hütte“



Ein kleines Stück Heimatgeschichte

12. Beitrag

DAS JAHR 1963

Gesamtbetrieb

Im Januar 1963 herrschte extreme Kälte mit viel Schnee. Es gab in der gesamten Wirtschaft der DDR erhebliche Störungen, insbesondere im Energiesektor. Auch unsere Nickelproduktion war wegen der zusammengebrochenen Gasversorgung zum Stillstand gekommen. Erst im Verlaufe des Monats März, nach Beseitigen aller schädigenden Auswirkungen, konnte die Produktion wieder aufgenommen werden. In dieser unproduktiven Phase stellte die Hütte Arbeitskräfte und Technik ab. Einmal zur Unterstützung des Steinkohlebergbaues im Revier Oelsnitz/Lugau und zur Behebung der zahlreichen Wasserrohrbrüche innerhalb des Territoriums des Kreises Hohenstein-Ernstthal.

Für das Jahr 1963 standen 2 Schwerpunkte.

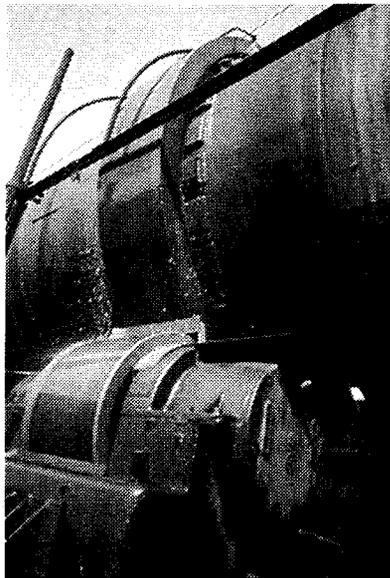
1. Steigerung der Leistungen in der Rohhütte
2. Zielstrebige Fortsetzung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu Mineralwolleherstellung

Bergbau

Die extremen Witterungsbedingungen und der Stillstand der Drehrohröfen in der Rohhütte führten zur Einstellung der Erzförderung. Der horrende Mangel an Steinkohle zwang auch zur Einstellung der Abraumförderung bis zum 31. März des Jahres.

Rohhütte

Der Stillstand der Drehrohröfen brachte nicht nur Produktionsausfall, sondern eine ganze Reihe von Störungen und Schäden. Besonders betroffen waren die wassergekühlten Lager der Drehrohröfen. In den Kühlkammern hatten sich im Laufe der Zeit Verunreinigungen des Kühlwassers abgesetzt, welche die Strömungsgeschwindigkeit sehr stark herabsetzten. Der extrem Frost ließ dann in kurzer Zeit das Wasser gefrieren, die Vereisung war so stark, dass die Lagergehäuse rissen. Mit spezieller Technik konnten die Risse abgedichtet werden, so dass ein genereller Austausch der Lager vermieden wurde. Nachdem sich die Energielage in der Volkswirtschaft stabilisiert hat und Reparatur - und diverse Umbauarbeiten abgeschlossen waren, nahmen im März beide Öfen die Produktion wieder auf.



Laufrolle mit wassergekühltem Lager.

Erstmals wurde im Betrieb ein „Plan der technisch - organisatorischen - Maßnahmen“ (TOM-Plan) erstellt.

TOM-Pläne waren in der DDR eine allgemein übliche Methode, mit deren Hilfe in den Betrieben weitere Leistungssteigerungen angestrebt wurden.

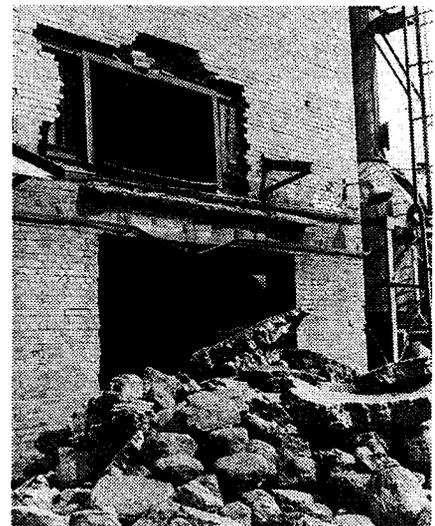
Aus TOM-Plan 1963

- * Erhöhung der Durchsatzkapazität der Brecherei
- * Stabilisierung der Druckluftversorgung
- * Maßnahmen zur Sicherung eines stabilen Betriebes der Elektrischen- Gasreinigung (EGR).
Es gelang einer SAG durch die Entwicklung einer pneumatischen Förderanlage die Flugstäube und den Rücklaufmöller wesentlich günstiger in die DRO zurückzuführen, als dies mit der bis dahin betriebenen Pellettieranlage möglich war.
- * Mechanisierung Ofenausbruch (Ofenberäumung vor der Neuzustellung)
- * Nassentstaubung der Zerkleinerung
- * Erhöhung der Durchsatzleistung der Trockentrommeln
- * Veränderungen am Erzaufgabeband

Die vom Betriebskollektiv gesteckten Ziele wurden im Wesentlichen erreicht.



Auszeichnung der SAG „Pneumatische Staubrückführung“.



Ofenausbruch, der nicht über die Kühltrommel entsorgt werden konnte. Er bestand aus Schlackekugeln und Metallschalen.

Mineralwolle

Auf der Basis der bisherigen Forschungsergebnisse wurde in der Flammofenversuchshalle eine Pilotanlage mit Schacht-ofen und Zerkleinerungsanlage aufgebaut. Die Anlage wurde mit eigenen Kräften von einer SAG in kurzer Zeit errichtet. Mit der Pilotanlage wurden etwa 10000 m² Mineralwolle im Jahr hergestellt. Ursprünglich war vorgesehen, auf den in der DDR gebauten Vliesbildungsmaschinen Faservliese herzustellen und diese nach der Malimotechnologie zu verfestigen. Leider waren die dafür vorgesehenen Maschinen nicht geeignet. Die Unbrauchbarkeit der Textilmaschinen bestätigte ein Zwischenbericht vom ZEK Pressstoff vom 23.7.1963. Der

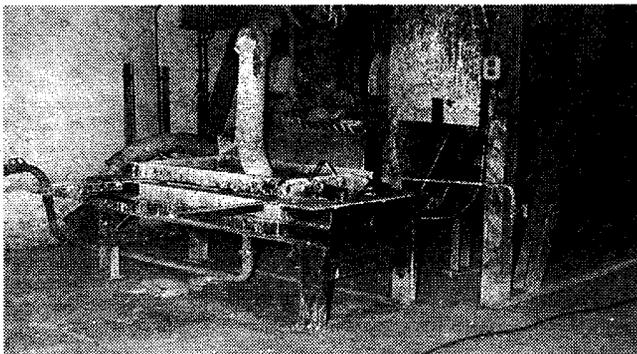
damalige Leiter der Forschungsgruppe, Dipl.-Ing. Harald Kühnert berichtet am 06.05.1963 über den Stand des Aufbaues der Versuchsschlackenanlage: „Der erste Abschnitt der Herstellung der Faser wird am 20.05.1963 beendet. Sorgen bereitet noch der Abschnitt zur Weiterverarbeitung. Der Schachtofen ist in Ordnung. Wasseranschluss und Luft ist gesichert. Bandmontage bis Sonnabend, 11. Mai, abgeschlossen. Bei der Beschaffung von Arbeitskräften gibt es Sorgen. Bis jetzt gibt es 7 Mann. Es werden aber 6 Ofenleute, 2 Vorbereiter und 2 für das Pressen der Wolle benötigt“.

Anmerkung

ZPL-Sitzung BPA IV/7/415/622



Diverse Versuchsapparaturen (1).



Diverse Versuchsapparaturen (2).



Diverse Versuchsapparaturen (3).

Die Verarbeitung der Rennschlacke zu Mineralwolle brachte eine Reihe von Problemen.

Zeitzeuge Dr. Harald Kühnert fasste diese so zusammen:
„Hauptprobleme beim Herstellen von Miwo aus Ni-Schlacke:

1. Eisenabstich am Kupolofen. Eisen bildet mit Nickel eine hoch schmelzende Legierung. D.h. ständig großer Ansatz im Ofenboden.
2. MgO der Ni-Schlacke ergibt nicht zufriedenstellende Viskosität für die Zerfaserung.
3. Sinterprozess kostspielig
4. NiO-Staub; Deshalb früh hier auch Übergang zu anderen Schmelzrohstoffen.“

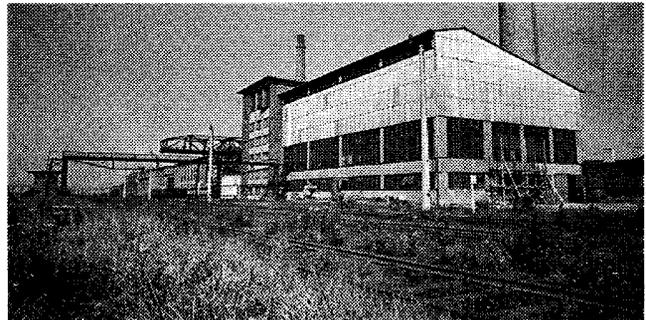
Anmerkung:

Aus Schreiben von Dr. H. Kühnert aus dem Jahre 2005

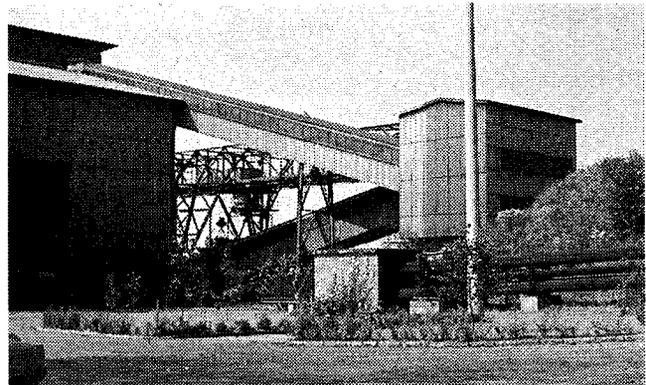
Versorgungsanlagen / Heizwerk

Laut Grundmittelkartei wurde im Laufe des Jahres 1967 der 1. Kessel des Heizwerkes in Betrieb genommen. Die Investitionssumme für das Kesselhaus betrug 1.497.499 M. Erster Leiter des Heizwerkes war Koll. Ullrich Wissner. Damit konnten die kleinen Heizungsprovisorien (z.B. in der Magnetscheidung, im Keller des Labors und anderen) stillgelegt werden.

Die Kessel wurden mit Rohbraunkohle geheizt. Anlieferung erfolgte in Waggon der Deutschen Reichsbahn. Entladung zur Bevorratung im Kohlelagerplatz erfolgte mittels einer Kranbrücke. Mit Hilfe dieser Brücke wurde auch die Beschickung der Bandanlage, die die Kohle in die Bunker der Kessel transportiert, gewährleistet.



Heizhaus Südostansicht.



Heizhaus Bekohlungsanlage.



Heizhaus Belegschaft.

Versorgungsanlagen (VA) / Gasversorgung

Die 1961 aufgenommene Einspeisung von Flüssiggas musste infolge aufgetretener Schwierigkeiten 1963 gestoppt werden. Leider erfüllten sich die hohen Erwartungen zur Entspannung der Gasversorgung nicht.

Das Zumischen zum Ferngas brachte Probleme und die erwarteten Vorteile beim Verbrennungsvorgang konnten nicht erreicht werden.

Außerdem kam es infolge aufgetretener Kriechströme zu starken Korrosionen der Erdverlegten Gasleitungen und damit verbundenen Gasaustritten. Es bestand Explosionsgefahr!



Die Flüssiggasübernahmestation von der West- und Ostseite. Um 1994 wurde später als Materiallager und Aufenthalts-Gelegenheit für das Personal der Schlackeverladung genutzt.

Fortsetzung folgt!

Kaufe Schafwolle

037602/64774



Reinigungs- und Wohnraumservice

- Hauswirtschaftshilfe
- Reinigung von Hausfl. und Wohnräumen
- Urlaubsbetr. v. Kleintieren

Manuela Reinhold

Am Mühlgraben 7 • 09356 St. Egidien
Tel. 037204/69013 • Mobil: 01721321767
E-Mail: mreinholt@gmx.net

PFLEGEDIENST "SONNENSCHNEIN"



MARINA RABE

Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien
Tel. 03 72 04 / 8 60 34 oder 0172/6482911
Fax 037204/60218
Büro Lichtenstein, Am Bahnhof 6

Gesprächstermine nach tel. Vereinbarung immer möglich, auch bei Ihnen zu Hause.

- Reinigung Ihrer Wohnung und Einkäufe für Privat,
- Feste, Feiern, Ausfahrten mit uns

Wir helfen Ihnen gern! Sie können mit uns über alles sprechen - Anruf genügt - ich komme.

Dipl.-Jur. D. Fichtner
Rechtsanwältin



Bahnhofstr. 32a
09376 Oelsnitz

Tel. (037298) 300 24
Fax (037298) 303 874

SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2,00 t	ab 5,00 t
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
Deutsche Briketts (1. Qual.)	8,00	7,00
Deutsche Briketts (2. Qual.)	7,50	6,50
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,50

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828



DER NEUE RENAULT GRAND MODUS. GROSS. BESONDERS INNEN.



- Sehr variabel, geräumig, komfortabel
- Viele intelligente Stauraummöglichkeiten
- Verschiebbare Rücksitzbank
- Viel Platz für Passagiere und Gepäck

RENAULT GRAND MODUS AUTHENTIQUE MIT KLANG & KLIMA-PAKET 1.2 16V 55kW (75PS)

- CD-Radio 4 x 15 W
- Klimaanlage
- Elektrische Fensterheber vorne
- Rücksitzbank längs verstellbar
- Bordcomputer
- Show me Home-Funktion

Anzahlung 3.500,- €
Finanzierungsrestbetrag 9.456,- €

BEI FINANZIERUNG*

Monatliche Rate 88,- €
Laufzeit 24 Monate
Gesamtaufleistung 20.000 km
Schlussrate 8120,- €
Effektiver Jahreszins 3,99%

LEICHT & SICHER-FINANZIERUNG

88,- €

** monatliche Rate

* Finanzierungskonditionen über die Renault Bank,** incl.Ueberführung und Zulassung. Gesamtverbrauch l/100km:innerorts7,6,außerorts4,9,kombiniert5,9,CO²-Emissionen: Kombiniert140g/km(Messverfahren n.RL80/1268/EWG).Abb. zeigt Sonderausstattung.

**AUTOHAUS
BRAUNE**
... preiswert gut!

09355 GERSDORF
Tel.: 037203 / 4362
www.renault-braune.de

Audi Service 



**Raus aus dem Winterschlaf
rein in den Frühling**

exkl. evtl. Zusatzarbeiten und Material

Mit der Inspektion bei uns sichern Sie sich Qualität und unterstützen den Werterhalt Ihres Audi. Denn wir warten Ihr Fahrzeug professionell und kompetent. Deshalb erhalten Sie mit jeder Inspektion bei uns, für ein Jahr kostenlos die Audi Mobilitätsgarantie.

Autohaus Schmidt KG
Gewerbegebiet am Sachsenring 1
09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel: (03723) 6960-0
www.schmidt-sachsenring.de



Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH
Schrotthandel 

- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr
Do - Fr 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22

Anzeigen Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

Motor
Ihr Autohaus in Lichtenstein

www.motor-lichtenstein.de
Telefon (037204) 58 19 - 0



Gabelstaplenservice:
Telefon (037601) 2 52 12

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Ihr Team vom Autohaus "Motor" Lichtenstein

Fahrzeugcheck für alle Marken mit 18 Prüfpunkten inkl. Umweltplakette für nur **19,90 Euro**
- Angebot gilt nur im April und Mai -

so individuell wie Sie

Pflegedienst
„Regenbogen“ GbR

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Palliativpflege

Cornelia Reiß +
Katrin Leichsenring

Louis-Lejeune-Str. 13
08371 Niederlungwitz

Büro 037204/600299
Handy 0162/2035938

Turmalin Betreutes Wohnen
Hohenstein-Ernstthal

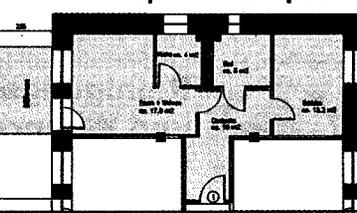
mit Betreuung durch die
Sozialstation Oberlungwitz e.V.
Telefon 03723 / 43427

- individuelle Betreuung und Hilfen
- medizinische Leistungen, Pflegebad
- Haushaltshilfen
- großer Aufzug, breite Türen
- barrierefreies Wohnen
- regelmäßige Veranstaltungen
- Garten, Freisitz und Pavillon

Gerne schicken wir Ihnen ein Exposé zu oder zeigen Ihnen die Wohnmöglichkeiten für Ihren 3. Lebensabschnitt. Für eine Besichtigung holen wir Sie von zu Hause ab und bringen Sie auch wieder zurück. Rufen Sie uns einfach mal an!



Wohnbeispiel für Ehepaar



Moderne und helle 2-Raum WE mit 49 m², EG mit Terrasse

Nebenkosten ca. 125,00 €
➔ **Warmmiete 380,00 € pro Monat**

Betreuungspauschale:
Alleinstehende 46,02 €
Ehepaar 69,02 €

Zurzeit 3 WE frei,
2-Raum WEs mit 49 m², 52 m² oder 56 m²

.. gedruckt auf Recycling-Papier 04/2008/17 ..